

Lachen Lachner Firma Swagelok ist dabei, wenn es mit Erdgas rund um die Welt geht

Mit Gasantrieb rund um die Welt

Der deutsche Abenteurer Rainer Zielow besuchte gestern die Schweizer Niederlassung des amerikanischen Swagelok-Konzerns in Lachen.

Kurt Kassel

Rainer Zielow berichtete mit interessanten Videos und Bildern von seinen Expeditionen. So ist er mit einem VW Caddy rund um die Welt gereist und hat dabei die Erfahrung gemacht, dass es Länder gibt auf dieser Welt, die mit dem umweltschonenden Gasantrieb viel weiter sind als wir in Europa.

Mit einem VW Passat TSI EcoFuel hat er in Deutschland in 80 Tagen alle 800 Erdgastankstellen angefahren und dabei festgestellt, dass sich die Erdgasinfrastruktur bewährt. «Das Erdgastankstellennetz in der Schweiz ist im Vergleich zu Deutschland noch besser ausgebaut», stellt Zielow erfreut fest und bricht damit eine Lanze für das ökologische, umweltschonende Erdgasantriebssystem.

Er ist zudem der Meinung, dass die momentane Krise in der Autoindustrie den Verkauf gasbetriebener Fahrzeuge beschleunigen könnte.

Teile «made in Lachen»

Dass er nach Lachen kam, hängt mit der Firma Swagelok zusammen. Wer kennt es nicht, das imposante, moderne Gebäude an der St.-Galler-Strasse mit dem grossen Parkplatz. Aber wer weiss schon, dass dieses Gebäude den europäischen Hauptsitz eines amerikanischen Konzerns mit weltweit über 4500 Angestellten und auch das europäische Zentrallager beherbergt. Swagelok be-



Swagelok-Direktor Thomas Freund (links) und Abenteurer Rainer Zielow beim gestrigen Meeting in Lachen. (Kurt Kassel)

schäftigt in Lachen 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für sie alle war der gestrige Freitag ein Freudentag.

Zusammen mit Angestellten und Geschäftspartnern benützte man gestern die Gelegenheit, einen Produktionszweig, der heute noch eine marginale Bedeutung hat, der aber in den nächsten Jahren gewaltig wachsen wird, zu zeigen: Swagelok ist ein namhafter Entwickler und Hersteller von Produkten und Bauteilen für Fluidsystemlösungen, das heisst Komponenten wie Roverschraubungen, Hochdruck-Kugelhähne, Rückschlagventile und weitere wichtige Teile für den Gebrauch von Alternativen in der Fahrzeugbau. Gemeint sind

damit Antriebe mit Erdgas, Biogas oder auch Wasserstoff.

Im Automobilbau setzt ein Umdenken ein. Man realisiert, dass die Welt die Warnungen der Klimaschutzexperten ernst nehmen und entsprechende Massnahmen umsetzen muss. Wie Thomas Freund, Operations Director Europe mit Office in Lachen, erklärt, spricht heute alles für Gasantriebe. Die Kosten für einen gefahrenen Kilometer sind beim Gasantrieb im Vergleich zum Benziner nur halb so hoch. Das Fahrzeug, das für Gasantrieb eingerichtet ist, kostet aber rund 6000 Franken mehr. In den meisten Ländern sind aber die Verkehrsabgaben günstig.

Noch immer gibt es viele Unklarheiten in Bezug auf gasbetriebene Autos. Mit einem solchen Fahrzeug kann man aber bedenkenlos jede Tiefgarage benützen. Explosionsgefahr bei einem Unfall besteht auch nicht. Benzinbetriebene Fahrzeuge sind bei Unfällen oder Fahrzeugbränden wesentlich gefährlicher. Es gibt im Innenraum von Erdgasautos auch keinen Gasgeruch.

Sowohl für Kurz- als auch für Langstrecken eignen sich gasbetriebene Fahrzeuge gleichermaßen gut. Erdgasautos sind längst keine lahmen Kisten mehr – mit ihnen lassen sich Fahrspaß und ökologischer Umweltschutz hervorragend verbinden.

Junioren-Fussball

Rekord für C2-Junioren

Siebner. Eine Torflut im wahrsten Sinne des Wortes produzierten am Mittwoch die C2-Junioren des SC Siebner in Adliswil und stellten dabei einen Rekord in der 51-jährigen Vereinsgeschichte auf. Ein Befreiungsschlag gelang den A-Junioren in der Promotionsklasse, während die B-Junioren trotz verlorenem Spitzenspiel dem Leader immer noch auf den Fersen sind. (e)

Klarer und verdienter Sieg

Siebner. Für einmal nützten die Siebner A-Junioren schon früh die erarbeiteten Torchancen und legten bis zur Pause verdient mit 4:0 vor. Der Mannschaft war kaum anzumerken, dass wieder sechs Stammspieler fehlten. Die ersten

drei Tore wurden toll herauskombiniert und wunderschön abgeschlossen. Obwohl in der zweiten Hälfte die Luft dann beidseits draussen war, setzten doch die Siebner den Schlusspunkt und erzielten noch das 5:0-Schlussresultat. (e)

Junioren A, Promotion: Siebner - Rüti 5:0 (4:0)

Spitzenspiel verloren

Siebner. Im Heimspiel gegen Richterswil wollten die Siebner B1-Junioren Revanche für das letzte verlorene Spiel und damit ihre Spitzenposition verteidigen. Die Gäste spielten immer wieder aus einer soliden Defensive heraus steil auf ihren Stürmern und kamen so nicht unverdient zur Führung. Siebner konnte sich aber steigern und noch vor der Pause ausgleichen. In der zweiten Hälfte

schlossen die Gäste wieder zwei Konter erfolgreich ab, während den Siebner mit drei Stangenschüssen das Pech an den Füßen klebte. (e)

Junioren B1: Siebner a - Richterswil 1:3 (1:1)

Rekord und Niederlage

Siebner. Achterbahn scheint die richtige Bezeichnung für die letzten beiden Spiele der C2-Junioren. Weil in Siebner das Spielfeld am Mittwoch nicht spielbar war, traten die Siebner in Adliswil an und stellten mit 35:0 (!!) einen Vereinsrekord auf. Gegen Leader Urdorf wehte dann am Samstag ein anderer Wind, und die Siebner fassten nun ihrerseits eine Kanterniederlage. (e)

Junioren C2: Siebner b - Adliswil b 35:0

Junioren C2: Siebner b - Urdorf 4:12

Erfolgreiche Cupfighter

Lachen/Altendorf. Einmal mehr lieferten die B-Junioren des FCLA einen erfolgreichen Cupfight ab. Mit YF Juventus war ein Spitzenteam Gegner im Achtelfinal des Regionalcups. In den Vorrunden stets über das Penaltyschiessen weitergekommen, dauerte es diesmal bis zur 85. Minute, bis nach einem Freistoss der Führungstreffer gelang. Mit einem Kontertreffer in der Nachspielzeit war alles klar.

Am Sonntag folgt mit dem Meisterschaftsspiel gegen Freienbach ein weiterer Prüfstein für das Ziegler/Schneider-Team. Danach folgt die bedeutungsvolle Cup-Auslosung für den Viertelfinal. (e)

FCLA Jun. Ba (P) - YF Juventus (M) 2:0 (0:0)

Veranstaltungen

Frühjahrsversammlung der Naturfreunde Lachen

Lachen. Am Mittwoch, 13. Mai, findet die Frühjahrsversammlung der Naturfreunde statt. Anschliessend an die Informationen des Vorstandes zeigt Köbi Erni Bilder von der letztjährigen Trekkingwoche, welche von Zermatt zum Simplon führte, und weiteren Wanderungen des letzten Wanderjahres. Treffpunkt ist wie gewohnt um 20 Uhr im Restaurant Alpenrösli, Lachen. (e)

Berufe im Gesundheitswesen

Lachen. Am Donnerstag, 14. Mai, um 18 Uhr findet im Spitalrestaurant Lachen eine Informationsveranstaltung der Pflegeschule Glarus und des Spitals Lachen statt. Die Pflegeschule Glarus gibt Informationen zur verkürzten Ausbildung diplomierte Pflegefachfrau HF / diplomierter Pflegefachmann HF (Voraussetzung: Fachfrau/-mann Gesundheit / DN I). Das Spital Lachen erteilt Informationen zum Ausbildungs- und Schnupperangebot für Berufe im Gesundheitswesen (Physio-, Ergotherapie, FaGe, Pflege, Operationstechnik, Hebammen). Anschliessend gibt es einen Apéro sowie die Gelegenheit für Fragen an die Bildungsfachpersonen. (e)

Gestorben

† Laurenz Kistler-Doswald, Obertafeltenstrasse 3, Reichenburg

Geboren am 4. Februar 1937, gestorben am 5. Mai 2009. Trauergottesdienst am Dienstag, 12. Mai, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Reichenburg. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Altendorf

Bauherrschaft: Luigi und Sabina Ondelli, Katrinenhof 1, Altendorf. Bauobjekt: Gerätehaus, Katrinenhof 1, Altendorf. Bauherrschaft: Patrick Roth, Talstrasse 81, Altendorf; Projekt: Zubag AG, Gewerbestrasse 6, Gommiswald. Bauobjekt: Verglasung Sitzplatz, Talstrasse 81, Altendorf.

Bauherrschaft: Lindt & Sprüngli, Seestrasse 204, Kilchberg; Projekt: Design Team Ltd., Dufourstrasse 147, Zürich. Bauobjekt: Shop, Brügglistrasse 53, Altendorf.

Schübelbach

Bauherrschaft: RESU AG Immobilien, Mittlere Bahnhofstrasse 6, Lachen; Projekt: Planungsbüro Stefan Molinari, Staldenbachstrasse 5, Pfäffikon; Grundeigentümer: Christian Spälti, Luziaweg 9, Freienbach. Bauobjekt: Zweifamilienhaus, Wisshaltenstrasse 27, Schübelbach.

Bauherrschaft: Rita Rutz, Tafeltenstrasse 16, Buttikon. Bauobjekt: Umbau Balkon und Verglasung des gedeckten Sitz-

platzes beim Doppeleinfamilienhaus, Tafeltenstrasse 16, Buttikon.

Tuggen

Bauherrschaft: Daniel Muff und Irene Kuster Muff, Römerstrasse 3, Tuggen; Projekt: Planungsbüro Stefan Molinari, Staldenbachstrasse 5, Pfäffikon. Bauobjekt: Anbau Wohnhaus, Römerstrasse 3, Tuggen.

Wangen

Bauherrschaft: Rino und Suprahee Vogt-Janmanee, Kreuzstrasse 18, Siebner; Projektverfasserin: Nigsch Architektur GmbH, Adlerstrasse 10, Siebner. Bauobjekt: Anbau gedeckter Sitzplatz beim Wohnhaus.

Feusisberg

Bauherrschaft: Reinhold Brugger und Elisabeth Brugger-De Vries, Höhenweg 8, Schindellegi; Projekt: Roland Schwilch, Laternengasse 3, Zürich. Bauobjekt: Anbau Wintergarten, Höhenweg 8, Schindellegi.

Bauherrschaft: Peter Wollenmann, Firststrasse 4, Feusisberg; Projekt: Honegger

Architekt, Am Rebbeg 3, Herdern; Grundeigentümer: Josef Müller, Pfäffikonstrasse 87, Pfäffikon. Bauobjekt: Umnutzung Gewerbehalle zu Kleintheater und Änderung Umgebungsgestaltung, Firststrasse 4, Feusisberg (ohne Baugespann).

Bauherrschaft: Kühne + Nagel Management AG, Dorfstrasse 50, Schindellegi; Projekt: p-4 AG, Industriestrasse 22, Zug. Bauobjekt: Photovoltaik-Anlage, Dorfstrasse 50, Schindellegi (ohne Baugespann).

Freienbach

Bauherrschaft: Marc Rychen, Seefeldweg 7, Hurden; Projekt: Schöner Wohnen by Team GmbH, Pumpwerkstrasse 40, Regensdorf; Grundeigentümerin: Korporation Pfäffikon, Hurdnerwäldstrasse 27a, Pfäffikon. Bauobjekt: Erweiterung und Umbau Wohnhaus, Seefeldweg 7, Hurden.

Ausserhalb der Bauzonen Reichenburg

Bauherrschaft: E. und P. Diethelm-

Hüppi, Rüönzel, Tuggen; Projekt: Diethelm Bauplanung GmbH, E. Diethelm, St. Gallerstrasse 56, Tuggen; Grundeigentümer: F. Diethelm-Fleischmann, Fadstrasse 3, Schübelbach. Bauobjekt: Umbau Wohnhaus / Anbau Garage, Untertafeltenstrasse 15a, Büel, Reichenburg.

Freienbach

Bauherrschaft: Gemeinde Freienbach, Unterdorfstrasse 9, Pfäffikon; Grundeigentümer: Kloster Einsiedeln, Stiftsstatthaltereie, Einsiedeln. Bauobjekt: Unterhalt und Aufwertung Biotop, Ersatz Beobachtungsplatz durch Holzsteg, Langacker, Freienbach (bereits ausgeführt).

Feusisberg

Bauherrschaft: Gemeinde Feusisberg, Dorfstrasse 38, Feusisberg; Projekt: Geoterra AG, Zugerstrasse 46, Richterswil; Grundeigentümer: Beat Minder, Höhenweg 4, Schindellegi, und Ulrich Minder, Höhenweg 5a, Schindellegi. Bauobjekt: Fussweg und Sitzbänke, Höhenweg, Schindellegi (ohne Baugespann).